

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 5: Der bernische Speicher

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZUM - AU

# HEIMATSCHUTZ

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

**Mai 1914**

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion : 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Règle des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.

es stets als eine sehr unangenehme Erscheinung, dass ihre Zähne sich mehr oder weniger gelblich färben. Als bestes Gegenmittel hat sich die regelmässige Anwendung der „TRYBOL“-Zahnpasta erwiesen, da dieselbe reinigend und bleichend wirkt, ohne den Zahnschmelz anzugreifen. Tube Fr. 1.— in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.



# Zwieback

# Singer

# Kräfte-

# Bringer

(Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen)

**Gewährung von Vorschüssen** gegen Sicherheit,  
in Form von **Krediten** u. **Darlehen** od. gegen **Wechsel**.

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine).

**PATENTE**  
**Hans Stickelberger**  
 BASEL, Leonhardstr. 34

**DRUCKSACHEN** jeder Art liefert die **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.**

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

**Der erste Theaterabend** im Wirtshaus zum „Röseligarten“. Am Samstag den 16. Mai wurde im „Dörfli“ der Ausstellung das *Heimatschutztheater* eingeweiht. Die Philadelphia Bern, ein Bildungs- und Geselligkeitsverein junger Kaufleute, spielte vor geladenen Gästen Otto von Greyerz berndeutsches Lustspiel „Der Chlupf“. Die Handlung ist so einfach, die innere Komik so bescheiden als möglich. Es ist die Geschichte eines gänzlich unsentimentalen, mit bernischer Seelenruhe begabten Enoch Arden, der mit imitierter Schnapsnase heimkehrt, das Opfer der üblichen Verwechslung wird, seine Frau als arges Räf vorfindet und eine lebenswürdigere mit nach Amerika zurücknimmt. Aber die Charakterzeichnung ist erstaunlich reich und sicher. Jede der zahlreichen Haupt- und Nebenfiguren lebt und erfreut den Zuschauer durch ihre überzeugende Echtheit. Es gibt in dieser Beziehung keinen himmel-

weiteren Unterschied als zwischen dem „Chlupf“ und den oberbayerischen sog. „Volksstücken“. Den Dilettanten, die das Stück spielten, war ihre Aufgabe denn auch leicht gemacht. Sie mussten einfach sein, wie sie waren und durch falsches Pathos und Sentimentalität nichts verpfuschen. So haben sie's auch gemacht, und das Ergebnis war ein Theaterabend von herzerquickender Fröhlichkeit, ein grosser heimatlicher Genuss, wie er nicht besser zur Einweihung des „Dörfli“ hätte gefunden werden können. Man darf sich auf die künftigen Darbietungen des Heimatschutztheaters freuen. Es finden statt: jeden Samstag, Sonntag und Dienstag dramatische Aufführungen; Mittwoch, Donnerstag und Freitag freie Abende; täglich von 4—6 Uhr Kasperli. Man vergleiche den Wochenspielfplan.

(Basler Nachrichten.)

**Gedanken zur Landesausstellung.** In seiner Landsgemeinderede berührte Herr Blumer in Glarus auch die schweizerische Landesausstellung, die, wie er sagte, ein grossartiges Bild dessen bietet, was unser Land heute zu leisten vermag. Wir bewundern die immensen technischen Fortschritte, die kulturelle Entwicklung, wir bewun-

# SMITH PREMIER



die unverwüstliche Schreibmaschine mit  
deutscher Volltastatur

10—20 % Mehrleistung gegenüber  
englischer Tastatur mit Umschaltung

**Smith Premier Typewriter Co**

BERN, Schwanengasse 8 — ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 13

## H. Röttinger, Glasmalerei, Zürich I

Gegründet 1845

**Spezialität: Wappenscheiben · Restaurierung  
antiker wertvoller Glasmalereien :: Kirchen-  
fenster :: Bleiverglasungen** \* \* \* \* \*

Ersteller der Wappenfenster für die Universität Leipzig zum 500-jähr. Jubiläum 1909